

 <p data-bbox="252 674 671 712">Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Pfauder, Wolfgang (2007) [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 286 1139 315">Objekt: Armlehnstuhl</p> <p data-bbox="788 353 1337 562">Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p data-bbox="788 600 1054 629">Sammlung: Möbel</p> <p data-bbox="788 667 1054 696">Inventarnummer: IV 247</p>
---	--

Beschreibung

Der weiß gefasste und teils vergoldete, mit lila Damast bezogene Armlehnstuhl steht im Elfenbeinzimmer des Orangerieschlusses von Sanssouci in Potsdam. Das Stuhlgestell gleicht den übrigen Sitzmöbeln des Elfenbein-Zimmers und erinnert an friderizianische Vorbilder. Dabei verzichtet die Gestaltung hier auf die bei Neorokokomobiliar aus der Mitte des 19. Jahrhunderts sonst häufig anzutreffenden, neuen Formenerfindungen in der Sitz- und Lehnengestaltung, die mitunter sehr kapriziös ausfallen konnten. Doch trotz der Anlehnung an historisches Mobiliar der Zeit um 1750/1760 sind die trockene, wenig fließende Art der stilisierten Rocailles, die scharfkantigen, sich vom Ornament ablösenden C-förmigen Spangen mit ihren naturalistischen Einsprengseln, darüber hinaus aber auch Merkmale der Gestellkonstruktion deutliche Belege für ihre Entstehung um 1859. Sie entstammen sicher auch ein und derselben - bisher unbekanntem - Werkstatt in Potsdam oder Berlin.

Jörg Meiner / Henriette Graf

Grunddaten

Material/Technik:

Konstruktion: Kiefer (Holz) - Linde (Holz),
geschnitzt, weiß gefasst, vergoldet,
teilweise - Seide, Damast, violett gemustert

Maße:

Hauptmaß: Höhe: 123.50 cm Breite: 91.50
cm Tiefe: 61.50 cm

Schlagworte

- Möbel
- Sitzmöbel

Literatur

- Meiner, Jörg: Möbel des Spätbiedermeier und Historismus. Die Regierungszeiten der preußischen Könige Friedrich Wilhelm IV. (1840-1861) und Wilhelm I. (1861-1888), Berlin 2008 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Möbel / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg). , S. 270, 1 Abb. S. 271 (IV 247) (Kat. Nr. 125 c)